



Gemeinde Martensrade

- Ausschuss für Bauen, Wege, Natur- u. Umweltschutz -

Sitzungsniederschrift

Der Sitzung vom 21.08.2018 im Geschwister-Scholl-Haus in 24238 Martensrade

Anwesend:

GV Mario Heiden (als Ausschussvorsitzender), GV Tobias Hornstein, GV Manfred Slamanig, GV Lars Luchterhand, wB Christian Schöning

Anwesend (nicht Stimmberechtigt): Bürgermeisterin Raabe, GV Lars Bethke

Entschuldigt:

-entfällt-

Anzahl der Gäste:

-keine-

Tagesordnung gem. Einladung:

- 1) Begrüßung und Verpflichtung der wählbaren Bürger des Ausschusses
- 2) Gehwegpflasterung eines Teilabschnitts im Egkrog
- 3) Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Brook
- 4) Sachstand Breitbandausbau
- 5) Sachstand KiTa Martensrade
- 6) Kanalreinigung, Erkundung und Inspektion Regenwasserkanal (Abschnitt) in Martensrade, Selenter Weg
- 7) Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

1. Begrüßung und Verpflichtung der wählbaren Bürger

- Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden
- Es wird festgestellt, dass gegen die Ladung keine Einwendungen erhoben werden.
- Es wird festgestellt, dass der Ausschuss nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.
- Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- Der Vorsitzende führt den wB C. Schöning in sein Amt ein und verpflichtet ihn mit Handschlag.

2. Gehwegpflasterung eines Teilabschnitts im Egkrog

Der Bauausschuss berät über die Anregung eines Anwohners des Egkrogs, dass zwischen der Kreuzung Martensrader Weg / Egkrog und Kükenkorb / Egkrog ein vorhandener Sandweg gepflastert werden soll. Der Ausschuss berät über das Für und Wider. Es wird auch die finanzielle Lage der Gemeinde berücksichtigt.

Empfehlung für die GV: Der Bauschuss empfiehlt der GV unter Berücksichtigung aller Aspekte, vom Ausbau des Gehweges abzusehen. Im Besonderen auf Grund der finanziellen Lage der Gemeinde.

Abstimmung: Der Beschluss wurde mit 5 Ja-Stimmen angenommen!

3. Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Brook

Der Bauausschuss berät über die Möglichkeiten einer Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Brook auf 30 km/h, welche durch Anwohner mit einer Unterschriftenaktion angeregt worden ist. Da es noch keine Rücksprache mit dem Kreis gab, wird das Thema erst mal auf die nächste Bauausschusssitzung verschoben.

GV Hornstein nimmt zur Klärung von Grundlagen Verbindung mit dem Kreis auf. Nach Stellungnahme des Kreises sollen im Bauausschuss noch mal alle Möglichkeiten des Handelns besprochen werden.

4. Sachstand Breitbandausbau

Der Vorsitzende berichtet von bisherigen Baubesprechungen und dass sich bei diesen Baubesprechungen der gute Fortgang zeigt. Vereinzelt gibt es seitens der Bürger Hinweise auf Mängel bei den Pflasterarbeiten nach erfolgter Leerrohrverlegung. Vereinzelt wurde auch festgestellt, dass die Sicherungsmaßnahmen in den Baustellenbereichen nachgebessert werden mussten. Der Vorsitzende teilt auch mit, dass die ausführende Firma für die Leerrohr- und Pflasterarbeiten gewechselt hat und dass sich durch diesen Firmenwechsel ein Verzug von ca. 14 Tagen eingestellt hat.

Bei den Hausanschlüssen gab es einige Unstimmigkeiten bezüglich der Darstellung der Begeher über die unterschiedlichen Möglichkeiten des Hausanschlusses. Es wurde teilweise kommuniziert, dass ein Hausanschluss bei einem Haus ohne Keller nur oberirdisch möglich ist. Nach Rücksprache mit der Firma Pyur ist die pauschale Aussage so nicht richtig. Betroffene, die einen anderen Anschluss wollten, sollten Rücksprache und Kontakt mit dem Büro PKV in Selent halten und ggf. um eine neue Begehung bitten.

Bürgermeisterin Raabe berichtet über die allgemeinen Fortschritte des Breitbandausbaus. In allen Teilabschnitten geht es gut voran.

Die Homepage Breitbandausbau war bisher nicht ganz aktuell und steht seit dem 01.06.2018 auf 5%. Auf Nachfrage wurde zugesichert, dass die Homepage aktualisiert wird. Der derzeitige Ausbaufortschritt liegt bei 47%!

5. Sachstand KiTa Martensrade

Die Bürgermeisterin berichtet über den Baufortschritt an der KiTa in Wittenberger Passau. Der Innenausbau beginnt, Estrich ist eingebracht, Maler- und Fliesenarbeiten können beginnen.

Die Bürgermeisterin stellt die Ausführungsplanung vor und informiert über die ausgewählten Spielgeräte für die KiTa.

Ein Anwohner der den Kirchgangsredder hat sich an die Bürgermeisterin gewandt und begehrt ein Wegerecht über das Grundstück der KiTa. Der Bauausschuss hat die verschiedenen Möglichkeiten diskutiert. Ein Weggerecht sollte seitens der Gemeinde als Eigentümer nicht erfolgen, eventuell kann eine Genehmigung nur durch den Betreiber, die Johanniter, erfolgen. Die Bürgermeisterin wird sich mit dem Anwohner in Verbindung setzen, ein Beschluss wurde seitens des Ausschusses nicht gefasst, da es einen bestehenden Beschluss seitens der Gemeindevertretung gibt.

6. Kanalreinigung , Erkundung und Inspektion Regenwasserkanal (Abschnitt) in Martensrade, Selenter Weg

Die Bürgermeisterin berichtet über Probleme mit dem Regenabfluss in dem Bereich. Der Bereich ist im Kanalkataster noch nicht erfasst. Die Firma Remondis ist beauftragt die Arbeiten durchzuführen.

7. Verschiedenes

Der Vorsitzende regt an, die Protokollführung zu überdenken. Bis auf weiteres führt der Vorsitzende das Protokoll. Bei Bedarf wird entschieden, welche Regelung zukünftig für die Protokollführung getroffen wird.

Der Vorsitzende regt folgende Maßnahmen zur Umsetzung und Organisation im Bauausschuss an: Begehungskalender, eine Prioritätenliste für Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen, sowie Überlegungen zu zukünftigen Auswirkungen wie Umwelt- und Klimawandel. Die Mitglieder des Ausschusses machen sich Gedanken, wie eine Umsetzung des Vorschlages erfolgen kann.

Die Bürgermeisterin informiert darüber, dass das DLRG Haus auch an Breitband angeschlossen wird.

Die Bürgermeisterin informiert, dass der Feuerlöschteich Stellböken jetzt ausgebaggert wurde, der niedrige Wasserstand konnte so gut genutzt werden.

Die Klärteiche WP Süd wurden auch von Schwimmgras befreit. Es wird immer noch auf die Analyse des 1. Klärteichs gewartet.

Grünpflege in der Gemeinde soll überdacht werden. Mit dem Bauhof soll über Alternativen gesprochen werden, für den Fall das kein Mini-Jobber für die Gemeinde mehr gefunden wird. Eine Firma, möglichst regional, wäre eine Option als nachfolgende Lösung.

Ende der Sitzung: 21:36 Uhr

IM ORIGINAL GEZEICHNET

Mario Heiden
Vorsitzender und Protokollführer